



Stark in den Regionen Verwurzelt Minderheitengemeinden und Sprachminderheiten in den Regionen der EU

**Donnerstag, 30 November 2017
- Raum JDE 52 -**

- 14.30 – 15.00 **Registrierung**
- 15.00 – 15.10 **Begrüßungsrede**

Loránt VINCZE, *Präsident der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten*
- 15.10 – 16.30 **Erste Podiumsdiskussion**
**Mehrwert – der Beitrag der Minderheitengemeinden zur sozialen und
ökonomischen Entwicklung der Europäischen Union**
Keynote: Anna MAGYAR, *Vizepräsidentin des Csongrád Kreistrats (Ungarn)*

Moderator: Johan HÄGGMAN, *Expert in Mehrsprachigkeit*
Panelisten:
Mikel Irujo AMEZAGA, *AdR-Delegierte, Navarra Region (Spanien)*
Csaba BORBOLY, *Präsident des Harghita Kreistrats (Rumänien)*
Jens A. CHRISTIANSEN, *Vorsitzender des Europäischen Dialogforums
(Dänische Minderheit in Deutschland)*
Dr Davide ZAFFI, *Vorstandsmitglied, SENCE - Gesellschaft zur Förderung
nationaler Gemeinschaften in Europa*

Hauptfragen, Themen:

- Vielfalt als Schlüsselwert für Europa und die Union - was steckt wirklich hinter einem guten Slogan?
- Mehrsprachigkeit als Humanressource für die sozioökonomische Entwicklung
- Multikulturalismus als Quelle der Kreativität in der Wissenschaft, Kunst und Handel
- Minderheiten als Hüter des architektonischen und kulturellen Erbes ihrer Region
- Das Potenzial von Tourismus in Minoritätsregionen
- Minority SafePack Initiative der FUEN: Anerkennung, tatsächliche Unterstützung und Schutz für EU-Minderheiten (Änderung der regionalen Kohäsionspolitik der EU in einer Weise, dass regionale Finanzierungsprogramme den Minderheitenfaktor bestimmter Regionen berücksichtigen)

16.30 – 16.45 **Kaffeepause**



16.45 - 18.00

Diskussion der minderheitenunterstützenden Regionen und Minderheitenregionen

Einleitende Bemerkungen: Csaba SÓGOR, *Mitglied des Europäischen Parlaments (Rumänien)*

Moderator: Loránt VINCZE, *Präsident der FUEN*

Beitrag der Teilnehmer aus/von: Brandenburg, Burgenland, Kärnten, Nord Schleswig-Region, Ostbelgien, Schleswig-Holstein, Südtirol, Siebenbürgen, Süd-Slowakien, Opole Region, Ungarn, etc.

Hauptfragen, Themen:

- Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen den Regionen; (Minderheitenschutz- und -unterstützungssystem, Sprachenpolitik, Autonomie; kulturelle, soziale und wirtschaftliche Ressourcen von Minderheiten, grenzüberschreitende Zusammenarbeit, kin-state/Mutterstaat Verwandtschaften)
- FUEN als wichtiger Brückenbauer zwischen den EU-Regionen;
- Das Konzept der ‚Heimat‘/Heimatsland für Minderheiten, Minderheiten-Mehrheiten und grenzüberschreitende Beziehungen,
- Das Europa der Bürger und Regionen, Subsidiaritätsprinzip, Hauptebene der Selbstverwaltung
- Gemeinsames Statement zur Unterstützung der Minority SafePack Initiative
- Präsentation und Diskussion über die wichtigsten Punkte, den aktuellen Stand und die ‚Best Practices‘ der Unterschriftensammlung

18:00-20:00

Abendempfang (Gastgeber: FUEN) - *Vitré 1-3, 1. Stock*

Freitag, 1. Dezember 2017

- Raum JDE 63 -

10.00 – 11.15

Zweite Podiumsdiskussion

Verankert im Heimatland – Regionale Identitäten stärken die territoriale Zusammenarbeit und die soziale Entwicklung

Keynote: DDr. Herwig VAN STAA, *Landtagspräsident, Tirol (Österreich)*

Moderator: Dieter Paul Küssner, *FUEN Vizepräsident*

(Dänische Minderheit in Deutschland)

Panelisten:

Oliver PAASCH, *Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens*

Peter KAISER, *Landeshauptmann von Kärnten (Österreich)*

Johannes CALLEN, *Beauftragter des Ministerpräsidenten in Angelegenheiten nationaler Minderheiten und Volksgruppen, Grenzlandarbeit und Niederdeutsch in Schleswig-Holstein (Deutschland)*

Mr Roman KOLEK, *Vize-Marschall, Opole Region (Polen)*

Hauptfragen, Themen:

Die Bedeutung der politischen Partizipation von Minderheiten auf regionaler Ebene (Entscheidungstreffend, wirtschaftliche und soziale Entwicklung)

Machtteilung zwischen nationaler und regionaler Ebene, Beziehung zwischen Mehrheit und Minderheit Bevölkerung (Loyalität, Verantwortung, Konfliktmanagement)

Aufbau einer gemeinsamen Identität der verschiedenen Menschen lebend in den jeweiligen Regionen - Schlüssel zur gegenseitigen Respekt und Zusammenarbeit

Institutionelle Rahmenbedingungen des Regionalismus: Sprachgebrauch, Modelle der Selbstverwaltung (Autonomien)

Schutzsysteme für regionale Sprachen und Kulturen, Nutzung touristischer Potentiale



European Committee
of the Regions

11.15 – 11.30

Kaffeepause

11.30 – 12.30

Dritte Podiumsdiskussion

Neuausrichtung der Prioritäten – die Rolle der Minderheitengemeinschaften und Sprachminderheiten innerhalb des demographischen Wandels und der grenzüberschreitenden ökonomischen und sozialen Entwicklung

Panelisten:

Aleksandra PIVEC, *Staatsekretär für Auslandsslowenen der Republik Slowenien*

Iuliu WINKLER, *Mitglied des Europäischen Parlaments (Rumänien)*

David STATNIK, *Präsident des Domowina Bund Lausitzer Sorben e.V.*
(*Sorbische Minderheit in Deutschland*)

Tove H. MALLOY, *Direktorin des ECMI – European Centre for Minority Issues*

Hauptfragen, Themen:

Assimilation, Integration, Migrationsmuster, Praktiken der Sprachwiederbelebung

Zusammenarbeit von Minderheitenregionen, Schaffung von bi- und multilateralen Partnerschaften (insbesondere in den Grenzregionen)

Möglichkeiten der EU zur interregionalen Zusammenarbeit (Projekte, Finanzierung)

Bilaterale Beziehungen zwischen Herkunftsstaat und Verwandtschaftsstaat (Projekte, Finanzierung)

Neue Lösungen für die Minority SafePack Initiative innerhalb der EU: Aufhebung der digitalen Grenzen, gleiche Chancen für Sprachen und Kulturen schaffen, Aktualisierung der regionalen Kohäsionspolitik, Rechte für staatenlose Völker, EU-Finanzierung für Minderheitenprojekte

12.30-13.00

Karl-Heinz LAMBERTZ

*Mitglied des Bürgerkomitees der Minority SafePack Initiative,
Präsident des Europäischen Ausschuss der Regionen (AdR)*

13.00 – 14.00

Mittagsbuffet